

Statt Geschenken: KW-Kranwerke AG Mannheim engagiert sich sozial

Die KW-Kranwerke AG in Mannheim entwickelt, baut und montiert mit ihren knapp 100 Mitarbeitern vor allem Greiferbrückenkrane, Kiesbagger, Portal- und Drehkrane sowie Sonderlösungen bei Hebezeugen im Bereich Binnenhafen und Industrie und gehört zu den führenden Kranherstellern im deutschsprachigen Raum. Da hat man natürlich viele Geschäftskontakte zu Kunden, Partnern und Lieferanten, die man an Weihnachten gern mit guten Wünschen oder einem kleinen Geschenk bedenkt.

Aber in diesem Jahr entschied sich die Unternehmensleitung dafür, kein Geschenk zu verschicken, sondern überlegte sich etwas anderes. "Weihnachten ist die Zeit im Jahr, in der man an Menschen denkt, denen es schlechter geht als einem selbst", berichtet Wolfgang Klee, kaufmännischer Leiter bei den Kranwerken. Er musste nicht lange suchen, um eine Institution zu finden, die eine Spende mehr als verdient.

"Wir können uns glücklich schätzen, wenn unsere Kinder und wir selbst an Körper und Geist gesund sind. Das ist keine Selbstverständlichkeit. In unserer Region gibt es das Kinderhospiz Sterntaler, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, lebensverkürzend erkrankte Kinder und deren Familien zu unterstützen und auf ihrem schwierigen Weg zu begleiten. Wir möchten diese jungen Menschen, die vom Schicksal gebeutelt sind, gern unterstützen."

Und so machte sich Wolfgang Klee am 16. Dezember auf den Weg nach Dudenhofen, um dem Kinderhospiz Sterntaler eine Spende in Höhe von 1.500 Euro persönlich zu überreichen. In Dudenhofen befindet sich das eigentliche Hospiz des Vereins, dessen Zentrale und Verwaltung in Mannheim sitzen. Er traf dort auf Beate Däuwel, die für die Öffentlichkeitsarbeit des Kinderhospizes zuständig ist, ihn durch die Einrichtung begleitete und ihm dabei half, sich einen Überblick darüber zu schaffen, "wohin genau unsere Spende geht und wie sie eingesetzt wird".



"Schon bei der Ankunft hatte ich ein gutes Gefühl. Die schöne und geschmackvolle Gestaltung der ganzen Anlage vermittelt sofort eine Wohlfühlatmosphäre. Hier wurde eine alte Mühle mit ihren Nebengebäuden umfunktioniert zu Zimmern, Gemeinschaftsräumen und Spielzimmern, wo die kranken Kinder mit ihren Geschwistern spielen können. Es ist in solchen Situationen oft so, dass gerade die Geschwister zu kurz kommen."

Nachhaltig beeindruckt war Wolfgang Klee auch von der Arbeit der Hauptamtlichen und dem Engagement der Ehrenamtlichen rund um das Hospiz. So wurde er Zeuge, wie Menschen teilweise auch spontan zum Hospiz kommen, um dort eine kleine Spende abzugeben oder tatkräftige Hilfe anzubieten – wie zum Beispiel einige Damen, die vorbeikamen, um die Mütter von kranken Kindern einfach mal mit einer Nagelpflege zu verwöhnen.

***Unser Foto zeigt** Beate Däuwel, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Kinderhospizes, und Wolfgang Klee, kaufmännischer Leiter bei der KW-Kranwerke AG in Mannheim, bei der Spendenübergabe im Kinderhospiz Sterntaler in Dudenhofen.*